

## CASE STUDY

# SICHERE UND FAIRE ARBEIT

## FÜR ALLE

Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Peru.

Die Stiftung Hilfe mit Plan unterstützt das länderübergreifende Projekt „Sichere und faire Arbeit für alle“ von Plan International in El Salvador, Guatemala und Peru. Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 29 Jahren Zugang zu Ausbildung und fairer Arbeit zu ermöglichen, damit sie ein regelmäßiges Einkommen erwirtschaften und ihre Lebensbedingungen verbessern können. Eine der Projektteilnehmer:innen ist Ana aus Ventanilla.

Im Rahmen der Projektaktivitäten in Peru wurde unter anderem der Wettbewerb „Decídete y Emprende“ durchgeführt, durch den junge Unternehmer:innen gestärkt und u.a. mit Startkapital unterstützt werden. Ana gewann den Wettbewerb mit ihrem Unternehmen „Moonabe“.

2019 schloss Ana ihr Grafikdesign-Studium ab. Anschließend gründete sie ihr Unternehmen „Moonabe“, mit dem sie sich auf personalisierte Geschenke und Feste spezialisierte, die sie über Facebook anbot. Da sie noch andere Jobs hatte, konnte sie ihrem Unternehmen zu Beginn nicht sehr viel Zeit widmen. Als dann die Corona-Pandemie Peru erreichte, begann Ana, in der Bodega ihrer Familie zu arbeiten. Dies wurde zu ihrer Haupteinnahmequelle und sie hatte noch weniger Zeit für ihr Unternehmen „Moonabe“. In der Pandemie stellte sie jedoch auch fest, dass viele Menschen von zu Hause aus Unternehmen gründeten und erkannte eine Chance:

„Ich begann damit, Briefpapier, Karten und Verpackungen für die neuen Unternehmen herzustellen, da mir Grafikdesign und Papeterie sehr liegen. Die Marktlücke, die mit der Gründung vieler neuer Unternehmen aufkam, habe ich genutzt, um mein Unternehmen weiterzuführen“, erklärt Ana.

Zudem nahm Ana in ihrer Gemeinde an einem Kurs zum Thema „Digitales Marketing“ teil. In diesem lernte sie den Umgang mit sozialen Netzwerken wie Instagram und TikTok, und wie sie diese für ihr Unternehmen nutzen kann. Hier erfuhr sie außerdem von dem Wettbewerb im Rahmen des Projekts „Sichere und faire Arbeit für alle“ von Plan International.



Foto © Plan International | Ana in ihrem Büro

### Unternehmerische Herausforderung

Sie beschloss, sich für den Wettbewerb anzumelden. Die Teilnehmer:innen erhielten Schulungen zur Stärkung ihrer persönlichen und sozialen Fähigkeiten, zur Entwicklung unternehmerischer Kompetenzen, zur Entwicklung von Geschäftsplänen und zur Nutzung von Informationstechnologien.

„Der Wettbewerb hat es mir ermöglicht, zu erkennen, was ich wirklich tun möchte und mich zu hundert Prozent dieser Aufgabe zu widmen“, sagt Ana.

Ihr gefiel es, dass die Jugendlichen zunächst Vorträge hören und anschließend an praktischen Übungen teilnehmen konnten. Die Kurse seien so auch

unterhaltsam gewesen und hätten die Teilnehmer:innen nicht überfordert.

Bevor sie an den Schulungen teilnahm, hatte Ana keinen festen Geschäfts- und Finanzplan. Für sie war insbesondere die Finanzplanung ein neuer Aspekt, den sie als mühsam und kompliziert empfand, da sie damit keine Erfahrungen hatte. Doch sie war dankbar, dass sie durch die Schulungen nun ein besseres Verständnis für diesen Bereich bekam und lernte, wie sie ihr Unternehmen erfolgreich machen kann.



Foto © Plan International | Ana stellt Papierware her

Im Rahmen des Wettbewerbs musste Ana ihr Unternehmen und ihren Geschäftsplan schriftlich und in einem Video präsentieren. Sie hatte schon vorher Videos für ihre Facebook-Seite erstellt und wusste, dass dies etwas Zeit in Anspruch nehmen würde. Für ihr Präsentationsvideo machte sie mehrere

Aufnahmen, in denen sie ihr Vorhaben erklärte sowie ihre Produkte zeigte.

Am Tag der Präsentation der Geschäftspläne war Ana aufgeregt. Gemeinsam mit einer Projektmitarbeiterin hatte sie an der Struktur ihres Vortrages gearbeitet.

„Sie war eine große Unterstützung und hat mich beraten. Das hat mir geholfen, ein gut strukturiertes Video abzuliefern“, sagt Ana.

### Positive Erfahrungen

Die Teilnahme an dem Wettbewerb und die Schulungen im Rahmen des Projekts waren für Ana eine bereichernde Erfahrung und ein großer Antrieb. Sie hat nun einen konkreteren Plan für ihr Unternehmen.

„Die finanzielle Unterstützung, die wir bekommen werden, ist für mich ein Ansporn weiterzumachen und meinem Unternehmen mehr Zeit zu widmen, damit es wachsen kann“, erklärt Ana.

Zukünftig möchte sie sich so den beiden Dingen widmen, die ihr am meisten Spaß machen und ihr am Herzen liegen: dem Grafikdesign und den Handarbeiten. Durch „Moonabe“ ist es ihr möglich, beides zu vereinen. Sie rechnet damit, in ein paar Jahren eine weitere Person in ihrem Unternehmen beschäftigen zu können. „In einem Unternehmen ist es der größte Traum, so viel Einkommen zu generieren, dass man noch jemanden beschäftigen kann.“ Das ist Anas Ziel und eine persönliche Herausforderung, die sie bewältigen will.